

Medienmitteilung

Botschaft des Bundesrates zur Agrarpolitik 2014/17

Erste richtige Akzente gesetzt, Handlungsbedarf bei einigen Punkten bleibt aber bestehen

Für die BDP hat die Agrarpolitik dafür zu sorgen, dass die Bauernfamilien auch in Zukunft ein angemessenes Einkommen erzielen können. Sie hat zur Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit gesunden Nahrungsmitteln beizutragen und muss Anreize schaffen zur Offenhaltung der landwirtschaftlichen Produktionsflächen. Neben der Produktion ist auch die Erhaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft von Bedeutung für die ganze Gesellschaft. Für diese Anliegen hat sich die BDP bereits in der Vernehmlassung besonders eingesetzt.

Die Bürgerlich-Demokratische Partei der Schweiz BDP ist erfreut, dass der Bundesrat in seiner Botschaft an das Parlament zur Agrarpolitik 2014/17 einige richtige Akzente gesetzt hat. Die BDP begrüsst diese Anpassungen ausdrücklich. Das Parlament muss aber weitere Verbesserungen zu Gunsten der Schweizer Landwirtschaft vornehmen.

Der Bundesrat hat aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse sechs erfreuliche Korrekturen vorgenommen:

1. Der Zahlungsrahmen für die Landwirtschaft bleibt unverändert
2. Erhöhung des Basisbeitrages für die Versorgungssicherheit und Erhöhung des Ackerförderbeitrages
3. Einführung eines Alpungsbeitrages für Ganzjahresbetriebe (Push-Effekt Sömmerung)
4. Anpassungsbeiträge heissen neu Übergangsbeiträge und werden an den Betrieb gebunden und nicht mehr an die Person
5. Übergangsbeiträge werden stark reduziert
6. Die Sicherstellung der Finanzierung der Verkäsungszulage von 15 Rappen

Handlungsbedarf besteht insbesondere noch in folgenden Punkten:

1. Es müssen einige Marktinstrumente im Landwirtschaftsgesetz verankert werden im Bereich von Selbsthilfemassnahmen und Absatzförderung
2. Bei den Versorgungssicherheitsbeiträgen ist der Tierbesatz ungenügend berücksichtigt
3. Der Ackerbau wird in den Versorgungssicherheitsbeiträgen ungenügend gefördert
4. Die Übergangsbeiträge sind nach wie vor zu hoch

Die BDP wird sich bei der kommenden Parlamentsdebatte weiterhin dafür einsetzen, dass diese vier Punkte noch nachgebessert werden und bei den ersten sechs Punkten mithelfen, dieser einer Mehrheit zu verhelfen. Die BDP ist überzeugt, dass eine nachhaltige und produzierende Landwirtschaft für unser Land die beste Lösung ist.

Auskunft:

NR Hansjörg Hassler, 079 438 50 53

01.02.1012